



NIEDERSCHRIFT

der 9. Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, dem 10.05.2007

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 23:59 Uhr

Anwesenheiten

Vorsitzender

Heinz Seibert

Anwesende Mitglieder

Kay-Achim Becker	bis 23:25 Uhr
Marco Deibel	
Eckehart Dittrich	
Andrea Elies	
Dietmar Faetsch	
Peter Fischbach	
Gunter Großmann	
Andre Hansmann	
Corinna Helm	
Anette Henkel	
Erich Hof	
Willy Jost	
Gerhard Jungermann	
Stefan Katzauer	
Bernd Kohl	
Stefan Krämer	
Uwe Kühn	
Petra Menz	
Frank Müller	bis 22:30 Uhr
Eckhard Neumann	
Hans-Dieter Ottersbach	bis 23:15 Uhr
Werner Otto	
Christian Römer	
Christian Runkel	
Christopher Saal	
Markus Scheld	
Rolf Schust	
Sven Simon	
Jörg Theimer	
Martin Theimer	
Norbert Weigelt	
Kerstin Zipf	
Alexander Zippel	

Bürgermeister

Erhard Reinl

Beigeordnete

Manfred Buhl
Gerda Faber
Angelique Viola Grün bis 23:30 Uhr
Gerhard Hackel
Wolfgang Schäfer bis 23:30 Uhr
Walter Steinbrecher

Schriftführer

Stefanie Lehwald

Nicht Anwesende

Alice Lucklum
Markus Reuter
Marlies Scheld
Wolfgang Dörr
Michael Eisenreich

Tagesordnung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Integriertes regionales Entwicklungskonzept | 8-A19/2007 |
| 3 | Einrichtung eines Akteneinsichtsausschuss;
gemeinsamer Antrag aller Fraktionen | 8-A18/2007 |
| 4 | Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept
2007 | 8-V366/2007 |
| 5 | Feuerwehrgerätehaus Großen-Buseck
Bericht zum Begleitbeschluss zum Haushalt 2007 der Gemeindevertre-
terung vom 14.03.2007 | 8-V369/2007 |
| | Mittelfreigabe | |
| 6 | Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Alten-Buseck; Änderung des
Flächennutzungsplans im Bereich "Gießener Straße (Firma Tank)" | 8-V337/2007 |
| 7 | Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Alten-Buseck; Bebauungsplan
Nr. 2.18 "Gießener Straße" | 8-V338/2007 |
| 8 | Satzung über die Aufhebung eines Teilfeldwirtschaftsweges "Hinter dem
Dickenbecher", Gemarkung Großen-Buseck, Flur 3 Nr. 250 | 8-V347/2007 |
| 9 | Einrichtung einer Projektgruppe "Betreuung von 1-10jährigen Kindern in
den Einrichtungen der Gemeinde Buseck"
Antrag der Gemeindevertreterin Anette Henkel | 8-A13/2007 |

10	Verbindungsbau zwischen Haupt- und Nebengebäude der Georg-Diehl Kindertagesstätte Großen-Buseck; Antrag der SPD-Fraktion	8-A14/2007
11	Entwurf einer gemeinsamen Resolution der Fraktionen in der Busecker Gemeindevertretung: Alle Busecker Schulstandorte sollen beibehalten werden; Antrag der SPD-Fraktion	8-A15/2007
12	Übernahme der Schulträgerschaft für die Goetheschule; Antrag der SPD-Fraktion	8-A16/2007
13	Tempo 30 im Großen-Busecker Beuerner Weg und LKW-Durchfahrverbot in der Ortsdurchfahrt Großen-Buseck; Antrag des Gemeindevertreters Erich Hof	8-A17/2007
14	Bericht des Gemeindevorstandes	
15	Anfragen	

Sitzungsverlauf

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heinz Seibert, eröffnet die Sitzung im Kulturzentrum um 20:12 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Anschließend stellt Herr Seibert sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit 34 Mitgliedern fest.

Norbert Weigelt beantragt, TOP 11 „Bericht des Gemeindevorstands“ und TOP 12 „Anfragen“ an den Anfang der Sitzung zu stellen. Frank Müller spricht dagegen.

Beschluss

Die Tagesordnungspunkte 11 (Bericht des Gemeindevorstands) sowie 12 (Anfragen) werden auf der Tagesordnung auf TOP 1 und 2 gesetzt.

Beratungsergebnis: 14 Ja-Stimme(n), 20 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die SPD-Fraktion beantragt, den Dringlichkeitsantrag „Integriertes regionales Entwicklungskonzept“ als TOP 1 auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss

Der Antrag der SPD-Fraktion über das Integrierte regionale Entwicklungskonzept wird als neuer TOP 1 auf die Tagesordnung genommen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Frank Müller beantragt für die SPD-, CDU – und FW- Fraktion, den Antrag auf Bildung eines Akteneinsichtsausschusses auf TOP 2 der Tagesordnung zu stellen.

Beschluss

Der Antrag der SPD-, CDU- und FW- Fraktion über die Bildung eines Akteneinsichtsausschuss wird als neuer TOP 2 auf die Tagesordnung gesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

2 Integriertes regionales Entwicklungskonzept

8-A19/2007

Anette Henkel begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

An der Aussprache beteiligen sich Frank Müller, Uwe Kühn, Norbert Weigelt und Bürgermeister Reinl.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Buseck für das Projekt „integriertes regionales Entwicklungskonzept“ (IREK) des Landkreises Gießen ein Projektvorschlag einbringt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3 Einrichtung eines Akteneinsichtsausschuss; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen

8-A18/2007

Frank Müller und Norbert Weigelt beteiligen sich an der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck wird gebeten, den Haupt- und Finanzausschuss zur Erörterung der nachfolgenden Fragen als Akteneinsichtsausschuss gem. § 50 Abs 2 HGO zu bestimmen und zu einer ersten Sitzung am Dienstag, den 12.06.2007 in den Räumlichkeiten des Gemeindevorstands einzuberufen. Der Ausschuss soll sich mit den folgenden Fragen beschäftigen:

1. Warum wurde seit 2005 kein schriftlicher Pachtvertrag zwischen der Pächterin Frau Rau und der Gemeinde Buseck abgeschlossen?
2. Ist der Gemeinde Buseck dadurch ein finanzieller Schaden entstanden?
3. Wer trägt die Verantwortung für den ggf. entstandenen Schaden?

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

4 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungs- konzept 2007

8-V366/2007

Bürgermeister Erhard Reinl begründet die Vorlage für den Gemeindevorstand.

Der Ausschussvorsitzende des HFA, Uwe Kühn, berichtet aus dem HFA, dass der Antrag mehrheitlich zur Annahme empfohlen wird.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich Willy Jost, Frank Müller, Uwe Kühn, Norbert Weigelt, Stefan Krämer. Anette Henkel und Erich Hof.

Beschluss:

In Abänderung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 14.03.2007 (Drucksache 8-V270/2006) wird das beigefügte überarbeitete Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2007 beschlossen. Die im Konsolidierungskonzept genannten Arbeitsaufträge an den Gemeindevorstand gelten als verbindlich.

Beratungsergebnis: 17 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

5	Feuerwehrgerätehaus Großen-Buseck Bericht zum Begleitbeschluss zum Haushalt 2007 der Gemeindevertretung vom 14.03.2007	8-V369/2007
	Mittelfreigabe	

Bürgermeister Reinl trägt die Vorlage vor und begründet diese für den Gemeindevorstand.

Aus dem HFA berichtet der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn, dass der Antrag mehrheitlich zur Annahme empfohlen wird.

Aus dem BaLU berichtet die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Corinna Helm, dass auch hier mehrheitlich die Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Willy Jost, Alexander Zippel, Frank Müller, Sven Simon, Anette Henkel, Uwe Kühn, Rolf Schust und Bürgermeister Erhard Reinl.

Rolf Schust bittet um Aufnahme seiner Frage an den Gemeindebrandinspektor und Fraktionsvorsitzenden der CDU, Frank Müller sowie der Antwort ins Protokoll:

„Wie geht es in Zukunft weiter mit den Ortsteilfeuerwehren? Bleiben diese erhalten oder werden diese mit in das neue Feuerwehrgerätehaus aufgenommen?“

Die Antwort von Frank Müller:

„Im Jahresbericht 2006 steht dies alles drin. Im neuen Gebäude ist alles für alle Ortsteile vorgesehen. Vom Platz her können jedoch nicht die Ortsteilfeuerwehren mit aufgenommen werden. Die Ortsteilfeuerwehren sind absolut notwendig.“

Willy Jost gibt eine persönliche Erwiderung nach §24 Geschäftsordnung ab.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Bericht des Gemeindevorstands zum Haushaltsbegleitbeschluss 2007 zur Investiti-

onsmaßnahme Nr. 4 – Feuerwehrgerätehaus Großen-Buseck – vom 19.04.2007 wird zur Kenntnis genommen.

2. Gem. der überarbeiteten Kostenschätzung des Architekturbüro Schmitt vom 17.04.2007 werden die Gesamtkosten für die Realisierung des Projekts bis zu einer Höhe von 2.650.000,- € freigegeben. Die Ansätze bis 2008 sind entsprechend zu reduzieren.
3. Auf der Grundlage der zuletzt am 18.04.2007 mit der Baukommission für das Feuerwehrgerätehaus, dem Wehrführerausschuss und dem Feuerwehrausschuss abgestimmten reduzierten Bauprogramm ist der Bauantrag bei der Bauaufsichtsbehörde des Kreisausschusses zu stellen.
4. Die Ausschreibung hat als Einzelgewerkausschreibung im Parallelverfahren mit einer möglichen Generalunternehmerbeauftragung zu erfolgen.
Die Bestimmungen der VOB/A sind einzuhalten.
5. Die günstigere Finanzierung über Darlehen der KfW Mittelstandsbank und/oder Investitionsfonds ist ggf. zu nutzen.

Beratungsergebnis: 19 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Sven Simon beantragt, TOP 11 und 12 (Resolution zum Schulstandort Großen-Buseck sowie die Übernahme der Schulträgerschaft) im Anschluss zu beraten (vor TOP 6).

Norbert Weigelt spricht dagegen und schlägt im Gegenzug vor, dass die Punkte 6,7, und 8 ohne Aussprache behandelt werden.

Damit hat sich für Herrn Simon der Antrag zur Geschäftsordnung erledigt.

6 Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Alten-Buseck; Änderung 8-V337/2007 des Flächennutzungsplans im Bereich "Gießener Straße (Firma Tank)"

Heinz Seibert trägt die Beschlussvorlage des Gemeindevorstands vor.

Für den BaLU berichtet die stellvertretende Ausschussvorsitzende, dass die Beschlussvorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Beschluss:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahme der Gemeinde beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

2. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird gem. § 6 Abs. 6 BauGB als Flächennutzungsplan festgestellt: die Begründung wird gebilligt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

2. Die Änderung des Flächennutzungsplans ist dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7 Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Alten-Buseck; Bebauungsplan Nr. 2.18 "Gießener Straße" 8-V338/2007

Heinz Seibert trägt die Beschlussvorlage des Gemeindevorstands vor.

Für den BaLU berichtet die stellvertretende Ausschussvorsitzende, dass die Beschlussvorlage ebenfalls einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Beschluss:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahme der Gemeinde Buseck beschlossen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

2. Der Bebauungsplan wird gem. §10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

3. Der Bebauungsplan wird nach Genehmigung des Flächennutzungsplans gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8	Satzung über die Aufhebung eines Teilfeldwirtschaftsweges "Hinter dem Dickenbecher", Gemarkung Großen-Buseck, Flur 3 Nr. 250	8-V347/2007
----------	---	--------------------

Heinz Seibert trägt die Beschlussvorlage des Gemeindevorstands vor.

Für den BaLU berichtet die stellvertretende Ausschussvorsitzende, dass die Beschlussvorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Beschluss:

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.07.2006 (GVBl I S. 394, 420) der §§ 1, 2, 3 und 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17.03.1970 (GVBl I S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7b des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 21.01.2005 (GVBl I S. 54) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck folgende Satzung über die Aufhebung eines Feldwirtschaftsweges „Hinter dem Dickenbecher“, Gemarkung Großen-Buseck, Flur 3 Nr. 250.

§ 1

Der in der Gemarkung Großen-Buseck „Hinter dem Dickenbecher“ Flur 3 Nr. 250 gelegenen Feldwirtschaftsweg von 710 qm wird eingezogen. Dieses Feldwegestück verliert damit die Eigenschaft als Feldwirtschaftsweg für den besagten Bereich.

Die eingezogene Feldwirtschaftswegefäche liegt zwischen den Feldwirtschaftswegen Flur 3 Nr. 245 und Flur 3 Nr. 249 im Flurbereich „Hinter dem Dickenbecher“.

§ 2

Die Aufhebungssatzung wird am Tage nach der Veröffentlichung und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde rechtswirksam.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9	Einrichtung einer Projektgruppe "Betreuung von 1-10jährigen Kindern in den Einrichtungen der Gemeinde Buseck" Antrag der Gemeindevertreterin Anette Henkel	8-A13/2007
----------	---	-------------------

Der Ursprungsantrag wird von Anette Henkel zurückgezogen und ein gemeinsamer Antrag der

CDU-, FW- und SPD-Fraktion wird von ihr vorgetragen.

Für den KuSo berichtet der Ausschussvorsitzende Gerhard Jungermann, dass keine Empfehlung abgegeben wird, da im KuSo noch kein gemeinsamer Antrag vorlag, dieser aber entwickelt werden sollte. Über den Ursprungsantrag wurde aus diesem Grund nicht abgestimmt.

An der Aussprache beteiligt sich Uwe Kühn.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt durch externe Beratung das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 1 – 10 Jahren in der Gemeinde Buseck einer intensiven Überprüfung (Teil 1) im Hinblick auf Organisation, Familienfreundlichkeit, Kundenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Gemeinden zu unterziehen.

Aus den Ergebnissen der Überprüfung und der Beratung im Fachbeirat sollen Vorschläge (Teil 2) für ein tragfähiges Zukunftskonzept für die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Buseck erarbeitet werden.

Diese Vorschläge werden dann den Gemeindegremien (Gemeindevorstand, Gemeindevertretung) zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Erläuterungen:

Die Überprüfung und Beratung soll insbesondere unter den Vorgaben stehen; dass,

- die Ist-Situation im Hinblick auf Konzepte, Organisation, Personal, Wirtschaftlichkeit und Innovation zu analysieren ist,
- ein tragfähiges Zukunftskonzept erarbeitet wird,
- Buseck als Standort noch familienfreundlicher wird,
- das Gesamtangebot fortschrittlicher gegenüber anderen Gemeinden wird.

Dies sind die Grobziele.

Die nachfolgenden Feinziele sollen in der Beratung wie folgt Berücksichtigung finden; dass

- das Angebot für die gesamte Kinderbetreuung im Umfang und in den angebotenen Leistungen nicht reduziert sondern ausgebaut wird,
- die Gebühren für die Kinderbetreuung nicht steigen sondern nach Möglichkeit gesenkt werden können,
- Personal optimal für die Kinderbetreuung eingesetzt wird,
- Öffnungszeiten auszuweiten sind,
- Arbeitsabläufe und die Bewirtschaftung optimiert werden,
- die Angebote in der Gemeinde zu vernetzen sind,
- modulare Betreuungsangebote geprüft werden.

Erläuterungen zum Fachbeirat:

- Die externe Beratung soll durch die Fachkenntnisse der Mitarbeiter, der Eltern und durch die Mitglieder der politischen Gremien unterstützt und ergänzt werden. Diese Unterstützung soll durch die Einrichtung eines Fachbeirates gesichert werden. Dieser Fachbeirat wird durch Beschluss der Gemeindevertretung eingerichtet. Der Fachbeirat besteht aus insgesamt 12 Personen.
- Dem Fachbeirat gehören 3 Elternvertreter und 3 Erzieherinnen an, wobei bei der Benennung die Vertretung aller Einrichtungen zu gewährleisten ist. Weitere ständige Mitglieder sind je ein Vertreter der im Parlament vertretenen Parteien/Wählergemeinschaften so-

wie der Bürgermeister und zwei weitere Gemeindevorstandsmitglieder. Es wird je ein Vertreter der weiteren betroffenen Gruppen zu den Informations- und Beratungsgesprächen eingeladen (ohne Stimmrecht). Im Teil 1 der Beratung ist der Beirat zu informieren im Teil 2 ist der Beirat fest zu beteiligen.

- Die Zeitvorgabe soll für den Teil 1 bis Ende September 2007 und für den Teil 2 – Zukunftskonzept – bis November 2007 abgeschlossen sein.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Anette Henkel beantragt zur Geschäftsordnung, dass die Tagesordnungspunkte zum Schulstandort Großen-Buseck vorgezogen werden sollen, da es absehbar ist, dass man bis 23:00 Uhr diese Punkte nicht behandelt hat.

Uwe Kühn beantragt im Gegenzug, dass bis zum TOP „Bericht des Gemeindevorstands“ alle Tagesordnungspunkte behandelt werden, auch wenn die Sitzungsdauer überschritten wird.

Dagegen erhebt sich keine Gegenrede.

10 Verbindungsbau zwischen Haupt- und Nebengebäude der Georg-Diehl Kindertagesstätte Großen-Buseck; Antrag der SPD-Fraktion 8-A14/2007

Uwe Kühn berichtet als Ausschussvorsitzender des HFA, dass in diesem ein Änderungsantrag vorlag, der einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Corinna Helm berichtet aus dem BaLU, dass der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde.

Bürgermeister Reinl und Uwe Kühn beteiligen sich an der Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, noch in 2007 eine bauliche Verbindung zwischen Haupt- und Nebengebäude der Großen-Busecker Georg-Diehl-Kindertagesstätte in mehreren Alternativen hausintern zu planen, die Kosten zu ermitteln und dann im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2008 über die Ausführung entscheiden zu lassen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

11 Entwurf einer gemeinsamen Resolution der Fraktionen in der Busecker Gemeindevertretung: Alle Busecker Schulstandorte sollen beibehalten werden; Antrag der SPD-Fraktion 8-A15/2007

TOP 11 und 12 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam behandelt.

Norbert Weigelt begründet den gemeinsamen Änderungsantrag für alle Fraktionen.

Gerhard Jungermann berichtet aus dem KuSo, dass der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Willy Jost, Sven Simon, Uwe Kühn, Anette Henkel, Alexander Zippel und Erich Hof.

Willy Jost gibt eine persönlich Erwiderung gem. § 24 Geschäftsordnung ab.

Beschluss:

1. Die Busecker Gemeindevertretung fordert den Landrat, die hauptamtlichen Beigeordneten, den Kreisausschuss und den Kreistag des Landkreises Gießen auf, dafür zu sorgen, dass alle Busecker Schulstandorte beibehalten werden. Bei der Erarbeitung des Konzepts soll dem Prinzip „kurze Beine – kurze Wege“ Rechnung getragen werden. Eine Zusammenführung von Grundschulen und insbesondere eine Zusammenlegung der Großen-Busecker Goetheschule mit der Integrierten Gesamtschule am Standort der IGS wird abgelehnt.
2. Weiterhin fordert die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck den Landkreis Gießen dazu auf, mit den Vertretern der schulischen Gremien und der Gemeinde Buseck ein Konzept zur Optimierung des Ganztagesangebotes in Buseck von der ersten bis zur zehnten Klasse zu erarbeiten. Dabei sollen die bereits vorhandenen Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten mit einbezogen werden. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und dem damit zum Teil bedingten Rückgang der Schülerzahlen soll das Konzept den langfristigen Erhalt aller bisherigen Grundschulstandorte der Gemeinde Buseck in Alten-Buseck, Beuern und Großen-Buseck und den Schulstandort der Gesamtschule Busecker Tal sicherstellen.
3. Bei der Erarbeitung des Konzepts soll insbesondere auch geprüft werden, ob die in Zukunft ggf. entstehenden Leerstände in den Gebäuden der Integrierten Gesamtschule Busecker Tal für andere Nutzungen vorgesehen werden können. Für den Landkreis Gießen sind dies besonders Behörden und Einrichtungen, die der Landkreis Gießen an anderen Orten vorhält bzw. dafür Liegenschaften angemietet hat.
4. Ferner fordert die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck die zuständigen Schulbehörden dazu auf, alle Maßnahmen zu ergreifen, welche die Übergangsrate der Grundschulen zur Gesamtschule Busecker Tal zu verbessern, dass der Schulstandort erhalten werden kann und eine angemessene Nutzung der Schulräume stattfindet.
5. Bei der Erarbeitung des Konzepts soll zudem die Möglichkeit der Übernahme der Schulträgerschaft der Grundschulen in Buseck durch die Gemeinde Buseck geprüft werden. Hierbei sollen die durch die Übernahme der Schulträgerschaft mittel- und langfristigen finanziellen Belastungen für die Gemeinde Buseck ermittelt werden. Die Prüfung soll mit der Zielvorgabe verbunden sein, dass die Mehraufwendungen der Gemeinde Buseck für die Übernahme der Schulträgerschaft durch Minderausgaben für die Kreis- und Schulumlage an den Landkreis Gießen finanziert werden bzw. durch Synergien sogar eine Reduzierung der Gesamtaufwendungen erzielt werden. Die Prüfung soll nach Möglichkeit bis zum Ende des Jahres 2007 abgeschlossen sein.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**12 Übernahme der Schulträgerschaft für die Goetheschule;
Antrag der SPD-Fraktion**

8-A16/2007

Siehe TOP 12

13 Tempo 30 im Großen-Busecker Beuerner Weg und LKW-Durchfahrverbot in der Ortsdurchfahrt Großen-Buseck; Antrag des Gemeindevertreters Erich Hof

8-A17/2007

Der Antragsteller Erich Hof stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der fortgeschrittenen Stunde auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Beschluss:

Die Busecker Gemeindevertretung befürwortet eine Höchstgeschwindigkeit 30 km/h für den Beuerner Weg in Großen-Buseck.

Für die Ortsdurchfahrt befürwortet sie weiter ein Durchfahrverbot für Lkw und Schulbusse, sofern letztgenannte nur die IGS Busecker Tal bedienen.

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand / die Ortpolizeibehörde auf, die vorstehenden Empfehlungen zu verwirklichen.

Beratungsergebnis: Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

14 Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Heinz Seibert,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Gemeinde Buseck wurde zum 01.01.1977 gebildet. Dies bedeutet, dass die Gemeinde nunmehr 30 Jahre jung ist. Das 25-jährige Jubiläum haben wir im Rahmen der Einweihung des Kulturzentrums „Schlosspark“ gefeiert, an das 30-jährige Jubiläum möchte ich heute erinnern. Die konstituierende Sitzung des ersten gewählten Busecker Parlamentes fand am 18. April 1977, also vor fast genau 30 Jahren statt, meine Damen und Herren. Der damals erstmals gewählte „Präsident“ und heutiger Ehrenvorsitzender der Gemeindevertretung Gerhard Weber ist unter den Zuhörern; herzlich Willkommen.

Nach diesem kurzen Blick in die jüngere Vergangenheit, komm ich nun zu aktuellen Themen:

Selbstverständlich möchte ich Sie auch heute über den Stand zum Seniorenzentrum „Hinter dem Burghof“ informieren. Am 02.04.2007 hat eine Abschlussbesprechung über den Vertrag stattgefunden. Im Rahmen dieses Gespräches sind einige Punkte kritisch aber partnerschaftlich verhandelt worden. Der Vertragsentwurf wurde durch das von uns beauftragte Notariat überarbeitet und liegt dem Gemeindevorstand in seiner Sitzung in der kommenden Woche vor. Auch die JUH wird eine Vertragsprüfung auf Bundes- und Landesverbandsebene vornehmen. Mittlerweile ist von der JUH der Name des Bauprojektes festgelegt worden. Es nennt sich „Johanniterstift am Burghofpark“.

Parallel zum Vertragsverfahren hat die JUH die interne Vorbereitung der Bauantragsunterlagen abgeschlossen und einem Vertrag mit einem Generalunternehmer geschlossen. Nach Auskunft des Planungsbüros soll der Bauantrag bis Mittwoch, den 09.05.2007 bei der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Gießen eingereicht werden. Nach fmdl Mitteilung der Bauaufsicht des Landkreises Gießen ist der Bauantrag dort eingegangen.

Zur Erschließung des Baugebiets „Hinter dem Burghof“ wurde mittlerweile der Vertrag mit der Hessischen Landgesellschaft geschlossen. Von dort werden alle weiteren Schritte, auch inklusive der notwendigen finanziellen Transaktionen, in die Wege geleitet. Die Ausschreibung für die Erschließung wird derzeit erarbeitet. Vielleicht ist auch dem einen oder anderen von Ihnen aufgefallen, dass seit gestern Vermessungen im Bereich des Baugebietes „Hinter dem Burghof“ durch das Amt für Bodenmanagement Marburg im Auftrag der Hessischen Landgesellschaft durchgeführt werden.

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung zum Kulturzentrum Schlosspark fand am 03. April 2007 ein Informationsgespräch im Kulturzentrum statt, an dem Ortsvorsteher Lothar Pfeiffer von Großen-Buseck teilnahm. Ferner waren anwesend der Wirt der Gaststätte, Herr Bernd Weber, für die Liegenschaften Frau Kerstin Brück und Bürgermeister Erhard Reinl. Es fand eine allgemeine Aussprache statt, in der Probleme zur Sprache gebracht wurden. Ich bitte um Verständnis, dass ich auf Einzelheiten in einer öffentlichen Sitzung nicht eingehen möchte, darf Ihnen aber mitteilen, dass keine unüberwindbaren Hindernisse entstanden sind und das direkte Gespräch mit den Beteiligten sicherlich zielführend ist.

Es wurden Anregungen für die Abwicklung von großen Veranstaltungen vorgetragen, die teilweise auch bereits umgesetzt wurden oder seitens der Gemeinde bereits so erfolgt sind.

Das Kulturzentrum Schlosspark wurde bzw. wird im ersten Halbjahr 2007 wie folgt genutzt:

Durch Busecker Vereine fanden 49 Veranstaltungen - einige auch mehrtägig - der unterschiedlichsten Art im Kulturzentrum statt. Nicht mitgezählt sind die regelmäßig Mittwochs und Donnerstags stattfindenden Singstunden, die Trainingsstunden des Karnevalvereines Montags, Mittwochs und Freitags und ab Herbst die Übungsstunden der Theatergruppe des Gesangvereines. Darüber hinaus wurden/werden in diesem Zeitraum 23 private Feiern von Busecker Familien durchgeführt.

10 politische Veranstaltungen auf Gemeindeebene und 4 auf Kreisebene fanden ebenfalls im Kulturzentrum statt. Das Kulturzentrum ist auch für 41 überregionale Veranstaltungen gebucht worden. Eine Tanzschule war 23 x, ein Steuerbüro 19 x andere insgesamt 9 x im Kulturzentrum zu Gast.

Ich denke, dies macht deutlich, dass sehr viel Bewegung im Hause ist und dass dadurch unsere Gemeinde sehr oft auch auf der ersten Seite des Kreisteiles der Giessener Tageszeitungen erscheint. Damit einhergeht ein positives Erscheinungsbild, dass allein durch die Nennung von Buseck und des Kulturzentrums Schlosspark verbunden ist.

Es wird immer Ansatzpunkte geben die besonders gut ankommen, andererseits aber auch solche, mit denen man nicht so zufrieden ist und an denen dann gearbeitet werden muss.

Wir alle sind an einem positiven Image interessiert und so freut es mich natürlich, wenn ich - wie auch schon wiederholt geschehen - gesagt bekomme, dass man sich sehr wohl im Kulturzentrum „Schlosspark“ und in der Gaststätte „Am Burghof“ fühle.

Wir werden seitens der Verwaltung weiter ein Auge darauf haben, wir werden auch versuchen, weitere Veranstaltungen hier nach Buseck zu bekommen. Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass verschiedene Veranstaltungen auch auf meine Initiative hin hier stattfinden und dass ich bei jeder sich bietenden Gelegenheit anlässlich von Grußworten, die ich hier schon gesprochen habe, für das Kulturzentrum Schlosspark hier in Buseck, mitten in Hessen, mitten in Deutschland, werbe.

Mein Ziel war es, aufgrund des am 03. April 2007 geführten Informationsgesprächs Sie heute über den Bericht des Gemeindevorstandes zur Beschlusslage zu informieren. Damit hat sich m.E. auch die Anfrage des Gemeindevertreters Erich Hof erledigt.

Genau wie Sie ist der Gemeindevorstand am Rechnungsergebnis für das Jahr 2006 interessiert.

Ich möchte Sie heute über den Stand des Verfahrens informieren.

Die Jahresrechnung 2006 kann erstellt werden, wenn die Eröffnungsbilanzwerte durch die Revision beim Kreisausschuss des Landkreises Gießen geprüft und durch die Gemeindevertretung festgestellt wurden.

Nach derzeitigem Stand wird die Vorprüfung der Eröffnungsbilanzwerte durch die Revision bis zum 30.06.2007 abgeschlossen sein. Die Daten sind dann in die Finanzbuchhaltung zu übernehmen. Danach erfolgt nochmals eine Prüfung durch die Revision des Landkreises, ob die Eröffnungsbilanzwerte vollständig und richtig eingebucht worden sind. Erst dann kann die Beschlussfassung durch die gemeindlichen Gremien vorbereitet werden. Nachdem die Werte der Eröffnungsbilanz vorliegen, werden die Arbeiten zum Jahresabschluss 2006 weiter geführt. Wir hoffen, Ihnen die endgültigen Werte bis zum Ende des III. Quartals 2007 mitteilen zu können. In den nächsten Jahren sind die Rechnungsergebnisse schon zu einem früheren Zeitpunkt zu erwarten.

Sicherlich haben Sie inzwischen aus der Presse entnommen, dass die Baumaßnahme „Kreisverkehrsplatz L 3126/3128“ begonnen wurde. Es wurde wiederholt in beiden Giessener Tageszeitungen hierzu informiert, so dass ich mir weiter Erläuterungen erspare.

Zwischen Gießen und Oppenrod wird entlang der B 49 ein Radweg geplant. Der Radweg wird aus EU-Mitteln finanziert. Die Planungskosten werden entsprechend der Längenanteile des neu zu bauenden Radweges auf die beteiligten Kommunen umgelegt.

Im Bereich der Gemeinde Buseck werden 600 m Radweg geplant, d.h. dass gemäß der Planungsvereinbarung 11,11 % der Planungskosten auf die Gemeinde Buseck entfallen. Ich denke, eine sinnvolle Maßnahme. Aus Busecker Sicht auch eine attraktive Anbindung an das Radwegnetz des Radweges R 7 und für unsere Oppenröder Bürger sicherlich auch Richtung Gießen. Dass sich das Busecker Ausflugslokal „Ganseburg“ an diesem Radweg befindet und dass von dort aus auch die Anbindung für Radfahrer von und nach Buseck möglich ist, ist darüber hinaus eine weitere interessante Variante für die Radfahrer unserer Region.

Auch auf dem Energiesektor sind wir tätig und zwar wurde für die Gemeinde Buseck ein erster Energiebericht durch die Firma Hessen Energie GmbH erstellt und vorgestern im Bauausschuss zur Kenntnis gegeben. Wenn darüber hinaus weiterer Informationsbedarf besteht, bitte ich dies an uns heranzutragen, so dass auch die Mitglieder die nicht dem Bauausschuss angehören in diesen Bericht Einblick nehmen können. Ich habe diesen Bericht in Kurz- und Langfassung hier vorliegen, der Bericht steht aber auch als pdf-Datei zur Verfügung. Wer Interesse daran hat, möge sich bitte an Frau Lehwalder wenden.

DGH Trohe

Der Bauantrag steht kurz vor der Genehmigung. Hier gab es Probleme bei der Prüfung des Brandschutzkonzeptes seitens der zuständigen Fachbehörde beim Kreisausschuss des Landkreises Gießen aufgrund dort bestehender personeller Engpässe. Am 08.05.2007 wurde mit dem Architekten der weitere Bauablauf besprochen. Ausgehend davon, dass wir - so hoffe ich - bald einen von der Kommunalaufsicht genehmigten Haushalt für 2007 vorliegen haben, könnte in den Sommermonaten die Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Angestrebt wird, dass die Inbetriebnahme des großen Saales bis zu den Troher-

Weihnachtslichtern erfolgen kann. Dieses Ziel haben wir uns gesetzt und hoffen es auch einhalten zu können.

Nach dem bereits vorliegenden Bauzeitenplan ist ab Anfang August der große Saal nicht mehr benutzbar.

Rückblickend betrachtet darf ich noch mal den 22. März in Erinnerung rufen, an dem das Heeresmusikcorps aus Kassel ein Gastspiel in unserer Gemeinde gab. Die vorige Woche wurde der Erlös in Höhe von 4.145,69 € übergeben und an die Behindertenhilfe weitergeleitet. Über 700 Zuhörerinnen und Zuhörer waren im Kulturzentrum anwesend. Ein würdiger Rahmen für einen sehr guten Zweck. Danke sage ich allen, die zu diesen großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Zu guter Letzt darf ich auf das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr in Großen-Buseck hinweisen und auf das Jubiläumswochenende vom 22. Juni bis 25. Juni aufmerksam machen. Im Rahmen des Festes findet der 61. Kreisfeuerwehrverbandstag des Landkreises Gießen in unserer Gemeinde statt. Ich darf Sie bitten, das Feuerwehrfest zu besuchen um allein durch Ihre Anwesenheit unseren Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden für die geleistete ehrenamtliche Arbeit in unsere Gemeinde im Interesse der Sicherheit unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger Danke zu sagen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit !

15 **Anfragen**

Es liegt eine Anfrage des Gemeindevertreters Erich Hof vor.

Frage Erich Hof:

Am 31.01.07 beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der CDU- und FW-Fraktion u.a. folgendes einstimmig:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Busecker Vereinen, der Bevölkerung und dem derzeitigen Pächter einen ersten Erfahrungsaustausch über die Nutzung und Bewirtschaftung des Kulturzentrums durchzuführen.

Wann haben diese Erfahrungsaustausche mit wem stattgefunden ?

Welches Ergebnis hatten diese Erfahrungsaustausche ?

Antwort Bürgermeister Reini:

Im Bericht des Gemeindevorstandes habe ich deutlich dazu Stellung genommen.

Nochmals:

Es fand am 03. April 2007 ein Informationsgespräch im Kulturzentrum statt, an dem Ortsvorsteher Lothar Pfeiffer von Großen-Buseck teilnahm. Ferner waren anwesend der Wirt der Gaststätte, Herr Bernd Weber, für die Liegenschaften Frau Kerstin Brück und Bürgermeister Erhard Reini.

Es fand eine allgemeine Aussprache statt, in der die Probleme zur Sprache gebracht wurden.

Seitens des Wirtes gab es Wünsche in der Abwicklung von Vereinsveranstaltungen, die nachvollziehbar sind, von unserer Seite wurden die uns bekannten Beschwerden vorgetragen.

Es wird immer Punkte geben die besonders gut ankommen, andererseits aber auch solche, mit denen man nicht so zufrieden ist und an denen dann gearbeitet werden muss.

Wir alle sind an einem positiven Image interessiert und arbeiten daran, negative Erscheinungen erst gar nicht aufkommen zu lassen - und falls dies doch mal der Fall sein sollte - diese auszuräumen.

Zwischenzeitlich haben wir die Rahmenbedingungen für eine Vereinsnutzung in den Busecker-Nachrichten veröffentlicht.

Darüber hinaus wurde im Gemeindevorstand angeregt - ich finde diesen Vorschlag sehr gut - den Mietverträgen für alle Veranstaltungen einen Befragungsbogen beizufügen um eine Rückmeldung der Nutzer zu bekommen.

Diesen Befragungsbogen werden wir in den nächsten Tagen ausarbeiten. Auf die Antworten bin ich schon heute gespannt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender

Schriftführer